

Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **28 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

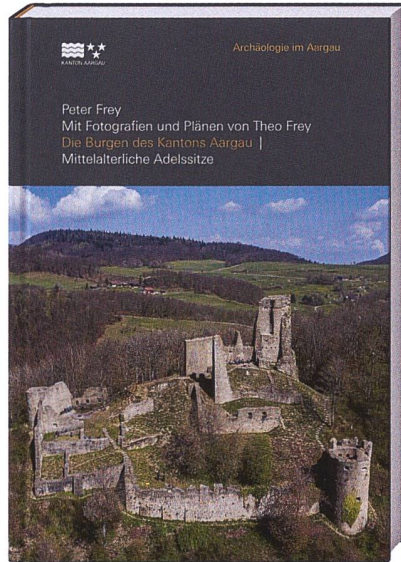
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Commandé par la Commune de Venthône à la veille de sa fusion avec Miège et Veyras sous le nom chargé de symboles historiques de Noble-Contrée, ce livre est une immersion dans son passé ancien et plus récent sous divers aspects. Le portrait de cette communauté propose d'abord une esquisse de son histoire institutionnelle et politique. Le territoire, puis le village, ses quartiers, ses habitants et spécialement ses communiens, futurs bourgeois, font l'objet de présentations richement documentées et illustrées.

Les autorités précèdent les parcours généalogiques des anciennes grandes familles. Les Venthône, les Anchettes, puis les Platea ou Am Hengart ont doté ce lieu de tours et d'un château qui témoignent aujourd'hui encore de leur importance du XII^e au XVII^e siècle.

Le patrimoine religieux, avec l'église paroissiale du XVII^e siècle et son abondant mobilier baroque, ainsi que la chapelle d'Anchettes fondée et ornée peu avant par les Preux, successeurs ici des Platea, parachève l'image de Venthône.

Peter Frey, *Die Burgen des Kantons Aargau. Mittelalterliche Adelsitze*. Reihe *Archäologie im Aargau*, Basel/Frankfurt a.M. 2023. 264 Seiten, 297 × 210 mm, Hardcover. ISBN 978-3-906897-78-3 2021



Der Aargau ist ein Burgenkanton. Neben der bekannten Habsburg – Stamburg eines Adelsgeschlechts, das zu einer der mächtigsten Dynastien Europas auf-

stieg – sind rund hundert weitere Burgenstellen bekannt. Burgen prägen die Landschaft: Ihre Ruinen, oft weithin zu sehen, sind beliebte Ausflugsziele.

Vor Jahrhunderten zu Schlössern umgebaut, sind Burgen heute Sitz von Museen oder werden immer noch bewohnt. Viele von ihnen sind aber nur unscheinbar im Boden erhalten. Das Werk fasst den aktuellen Kenntnisstand zu den Burgen im Aargau zusammen. Vorgestellt werden die Resultate aus archäologischen Untersuchungen von 34 Burgen und der Wissensstand zu allen anderen dem Autor bekannten Burgen. Im einleitenden Teil finden sich eine kurze Geschichte des Adels im Aargau und ein Abriss zur Entwicklung der Burgen. Ihre Ursprünge liegen in den bisher kaum erforschten Herrenhöfen des Frühmittelalters. Nach einer Blütezeit im Hochmittelalter setzte ein allmählicher Niedergang der Burgen ein oder sie wurden zu Schlössern und Festungen um- und ausgebaut. Das Buch zeigt die Burgenlandschaft des Kantons Aargau in ihrer ganzen Vielfalt und zeitlichen Tiefe. Damit ist die Publikation ein Standard- und Nachschlagewerk für alle Interessierten.

Vereinsmitteilungen

96. Jahresversammlung des Schweizerischen Burgenvereins in Winterthur am 26. August 2023

Um 10.15 Uhr begrüßte der Präsident die Mitglieder im Schloss Wülflingen zur Jahresversammlung. Die 37 Stimmberechtigten bestätigten in der Folge jeweils einstimmig die ordentlichen Traktanden (Jahresbericht, Rechnung, Bilanz, Jahresbeitrag und Budget). Das Vorstandsmitglied Lukas Wallimann wurde einstimmig für weitere vier Jahre (2023–2027) bestätigt.

Im Anschluss an die Jahresversammlung führte uns Peter Niederhäuser durch die Räume des 1644–1647 erbauten Schlosses Wülflingen, das insbesondere in der Gerichtsstube ein bedeutendes Interieur mit bemaltem Täfer der 1760er-Jahre enthält. Nach einem Glas Wein



Schloss Wülflingen (Foto D. Gutscher).



Alt-Wülflingen (Foto J. Frei).

unter dem imposanten Tonnengewölbe des Kellers setzte sich die stattliche Schar von 45 Personen zum Mittagessen. Ich brauche kaum zu erwähnen, dass Peter Niederhäuser nicht nur bei den historischen Erläuterungen zum Ort, sondern auch auf der Speisekarte seine profunde Kenntnis bewies. Leider war nach der wochenlangen Hitzeperiode das angesagte Regenwetter Tatsache geworden. Trotzdem besuchte eine Gruppe Unent-

wegter die Burgruine Alt-Wülflingen, wo unsere Alt-Präsidentin Renata Windler und Peter Niederhäuser die 2016–2019 letztmals sanierte Ruine vorstellten und wegen des anhaltenden Regens auch gleich Informationen zum Kloster Beerenberg gaben.

Die Sonntagsexkursion war entgegen den Prognosen bloss von einigen Regentropfen getrübt. Auf Schloss Kyburg führten uns der Direktor Ueli Stauf-



Kinderführung Kyburg (Foto C. Forster).

facher und der Historiker Martin Minder. Zum Kinderprogramm schreibt mir Marius (10-jährig): «Die spezielle Führung für Kinder mit Jasmin Frei war super: Zu Beginn haben wir Wasser im Ziehbrunnen hochgezogen, und in der Küche haben wir gelernt, mit dem Feuerstein Funken zu schlagen. Im Estrich fragten wir uns, was die Löcher in den grossen Steinen bedeuteten. Zur Erklärung zeigte uns Frau Frei, wie die Wolfsklaue zum Heben schwerer Steine funktionierte. Mit Holzstäbchen (Bohrproben) konnten wir anhand der Baumjahre das Alter eines Holzbalkens bestimmen. Zum Abschluss hatten wir es lustig: Wir spielten Ritter und Knappe in Kettenhemd und Helm.»

Nach dem Mittagessen im Jugendstil-Glaspavillon des Gasthauses Hirschen fuhren wir zur Antoniuskapelle von Waltalingen mit ihren bedeutenden Wandmalereien des frühen 14. und 15. Jh. und beschlossen den Tag im Festsaal von Schloss Schwandegg, inmitten seiner aussergewöhnlichen Bildfolge von römischen Kaiserporträts von 1614 mit einem kleinen Umtrunk. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst ...

Daniel Gutscher, Präsident

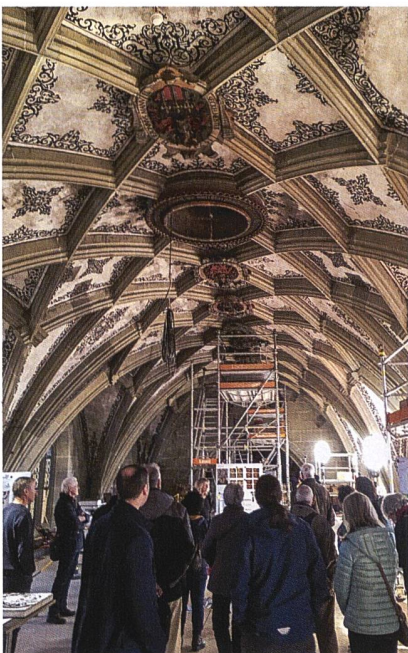


Antoniuskapelle von Waltalingen (Foto J. Frei).

Exkursionsberichte

Berner Münster, 18. März 2023

Bei prachtvoller Frühlingswetter versammelten sich rund 50 Teilnehmende vor den Toren des Münsters in Bern. Jürg Schweizer, ehemaliger Denkmalpfleger des Kantons Bern, führte die Gruppe ins Schiff des Münsters, wo die wichtigsten baugeschichtlichen Fakten geschildert wurden. Anschliessend ging es in luftige Höhen. Die Restaurierungsarbeiten am Hauptschiffgewölbe erlaubten es uns, das reich verzierte, von Daniel Heintz 1573 erstellte Gewölbe aus nächster Nähe zu bewundern. Neben dem einmaligen Blickwinkel staunten die Teilnehmenden vor allem über die Erläuterungen zu den zeitaufwendigen Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten. Zudem kamen die Teilnehmenden in den Genuss einer Führung durch den Präsidenten des Burgenvereins Daniel Gutscher, die zum einen die Ausgestaltung des Münsters und zum anderen die Münsterplattform, Fundort zahlreicher spätmittelalterlicher, im Bildersturm «entsorgter» Statuen, zum Thema hatte. Aufgrund der grossen Nachfrage fand am 2. September 2023 eine Wiederholung der Veranstaltung statt, wobei wiederum 25 Personen die Gelegenheit hatten, das Münster aus nächster Nähe zu bestaunen.



Berner Münster (Foto J. Frei).



Burgruine
Ortenberg
(Foto
P. Niederhäuser).

Auf den Spuren der frühen Habsburger, 23. bis 26. März 2023

Aus Anlass einer grossen Habsburger-Ausstellung in Speyer organisierte Peter Niederhäuser eine viertägige Reise auf den Spuren von Rudolf von Habsburg, die trotz wechselhaftem Wetter nicht weniger als 35 Personen begeisterte. Nach einem kurzen Halt in Ottmarsheim als Stiftung und Grablege der Frühhabsburger besuchten wir die Burgruine Limburg (Kaiserstuhl), wo Rudolf laut späteren Chroniken angeblich 1218 auf die Welt kam. Der Einführungsvortrag von Prof. Dr. Bernd Schneidmüller im Hotel in Worms brachte uns dann Rudolf von Habsburg als geschickten Vermittler näher und bereitete uns auf die Ausstellungsführung in Speyer vor, die mit einer Domführung und einem Besuch des jüdischen Komplexes abgerundet wurde. Der dritte Tag brachte

einen Abstecher auf den Trifels und nach Oppenheim, beides wichtige Orte der Reichsgeschichte. Nach einer Führung durch das jüdische Worms stieg der regengestahlte harte Kern der Gruppe als krönenden Abschluss zur Burgruine Ortenberg (bei Schlettstatt) hoch, die von Rudolf von Habsburg errichtet wurde und zu den eindrücklichsten Burgruinen im Elsass zählt.

Solothurn, 15. April 2023

Was eigentlich für die Generalversammlung Ende August 2022 geplant war, wurde ein halbes Jahr später nachgeholt – der Besuch der Sonderausstellung «Alarm!» im Alten Zeughaus Solothurn. Ausgehend von einem Nationalfonds-Sonderforschungsprojekt zeigt die Präsentation die vielfältigen Facetten der städtischen Waffenkultur. Die Kuratorin und Berner Professorin Regula Schmid



Altes Zeughaus Solothurn (Foto P. Niederhäuser).



Farnsburg (Foto P. Niederhäuser).

Keeling führte rund 40 Personen durch die Ausstellung mit ihren überraschenden Objekten, während der Museumsvermittler Martin Minder das Alte Zeughaus mit seiner Sammlung vorstellte. Der Nachmittag brachte dann einen Perspektivenwechsel: Der wunderbare Landsitz Waldegg stellt mit den Besenval eine Solothurner Familie vor, die dank französischem Solddienst enormen Reichtum anhäufte und in Waldegg ein Mini-Versailles realisierte.

Burgen im Baselbiet, 10. Juni 2023

Bei prachtvollstem Wetter erhielten rund 30 Mitglieder einen spannenden Einblick in die aktuelle Burgenforschung und in die Herausforderung der Sanierung von mächtigen Burgruinen im Kanton Baselland. Pfeffingen wie Farnsburg nehmen als Grafenburgen dank ihrer wechselvollen Geschichte und ihrer beherrschenden Stellung einen besonderen historischen wie landschaftlichen Rang ein. Und beide imposanten Anlagen wurden nach dem Erdbeben von 1356 umfassend erneuert.

Am Morgen führte uns der Kantonsarchäologe Reto Marti durch die kürzlich restaurierte Burg Pfeffingen, die bereits dem Gründungspräsidenten des Burgenvereins, Eugen Probst, ans Herz gewachsen war. Nach dem Mittagessen im Landgasthof Farnsburg stellten uns dann Christoph Reding (Kantonsarchäologie)

und Caroline Diemand (ProSpect) die laufenden Arbeiten auf der Farnsburg vor, welche die zahlreichen willkürlichen Eingriffe der letzten Jahrzehnte zu korrigieren versuchen.

Hallwyl und Brestenberg, 22. Juli 2023

Anlässlich der Veranstaltung «Erlebnis Mittelalter – Bauernalltag auf dem Hof» organisierte der Burgenverein einen Ausflug an den Hallwilersee. Rund 20 Teilnehmende wurden am Morgen von Silvia Aeschmann vom Verein

Abenteuer Zeitreise durch den während drei Wochen entstandenen mittelalterlichen Weiler vor dem Schloss Hallwyl geführt. Das Projekt setzt auf eine «hands-on» Vermittlung, die es Gross und Klein erlaubt in den mittelalterlichen Alltag einzutauchen. Eine kurze Führung durch das Schloss von Präsident Daniel Gutscher und Vorstandsmitglied Peter Niederhäuser rundeten den Morgen ab. Am Nachmittag spazierten wir über das Pfahlbauhaus zum Schloss Brestenberg, das wir auf einer exklusiven Führung entdecken durften. Die verlassen Räumlichkeiten der bis in die 1980er-Jahre als Hotel geführten Anlage, die einst mit unzähligen Objekten der Sammlung von Bruno Stefanini gefüllten Zimmer und zum Schluss die gähnende Leere der riesigen unvollendeten Bunkeranlage – die an einen Science-Fiction-Drehort erinnerte – hinterliessen bei den Teilnehmenden einen nachhaltigen Eindruck.

*Berichte von Peter Niederhäuser
und Jasmin Frei*



Mittelalterlicher Weiler beim Schloss Hallwyl (Foto P. Niederhäuser).

Nachtrag Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2024

In der Beilage Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 sowie das Budget 2024 mit korrekter Abbildung der Rechnung 2022 im Vergleich.

Schweizerischer Burgenverein				
Bilanz vom 31. Dezember 2022				
<u>Aktiven</u>	EUR	Fr.	<u>Passiven</u>	Fr.
Kassa ZH		300.00	Kreditoren	24'968.95
Kassa BS		200.00		
Postcheck ZH		18'838.77	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	8'000.00
Postcheck BS		10'030.53	Rückstellung Publikationen allgemein	11'000.00
Postcheck Euro	15'497.40	15'302.91	Rückstellung Währungsrisiko	0.00
Postcheck ZH		0.00	Rückst. Jugendanlass	25'000.00
Sparkonto UBS		5'037.55	Rückst. Werbung/Website	5'000.00
KK Th.B. (EUR Deutschl.)	0.00	0.00		
			Trans. Passiven	14'000.00
Forderung SAGW Hohenrätien 50/2022		33'000.00	Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge	1'010.00
Forderung SAGW Mittelalter 2021		30'000.00	Vorausleistungen Hohenrätien 50/2022	45'000.00
Vorarbeiten SBKAM 50/2022		28'964.10	Vorausleistung SBKAM 51/2023	2'197.80
Debitoren		2'645.85	Eigene Mittel 1.1.2022	10'224.92
Trans. Aktiven		1'497.85	Saldovortrag 2021	-2'739.36
Vorräte Schriften		1.00	Mehreinnahmen 2022	2'158.25
Mobiliar und Einrichtungen		1.00	Eigene Mittel 31.12.2022	9'643.81
Burgruine Zwing Uri		1.00		
		<u>145'820.56</u>		<u>145'820.56</u>

Schweizerischer Burgenverein				
Jahresrechnung 2022				
<u>Ausgaben</u>		Fr.	<u>Einnahmen</u>	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe		3'368.80	Mitgliederbeiträge	87'276.21
Zeitschrift "Mittelalter"		84'046.23	Auflösung Rückstellungen	0.00
Jahresgabe 50/2022		0.00		
			Subventionen:	
Homepage		1'204.55	- SAGW für Jahresgaben	0.00
			- SAGW für Mittelalter	30'000.00
Mobiliar, div.		941.80	- SAGW für Tagung	0.00
GV, Veranstaltungen		4'847.60	Zahlungen für "Mittelalter"	30'000.00
Filme, Fotos, Bibliothek		0.00	Legate/Spenden	473.40
Beiträge an Vereine		980.00	Beiträge wissenschaftliche Leistungen	0.00
Miete Archivräume		9'521.00	Sonderbeiträge Jahresgabe	0.00
Versicherungen		446.70	Verkauf Burgenkarten	3'657.15
Abschreibungen, Bank-Spesen		369.59	Abgabe Swisstopo	-2'678.05
			Verkauf Burgenkalender	321.50
Allg. Unkosten:			Bücherverkauf	3'500.80
- Vorstand	6'324.25			
- Saläre, Buchhaltung	34'366.13		Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	5'440.00
- Sozialvers.kosten	4'609.95		Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	8'300.00
- Diverse Unkosten/a.o. Aufwand	843.50			
- Bürospeisen, Drucksachen,			Zinsen + Kursdifferenzen	-1'071.54
Porti, Telefon, Inkasso	1'734.22		Total Einnahmen	156'619.97
- Werbung, Prospekte, Internet	857.40		Mehreinnahmen 2022	2'158.25
Total Ausgaben		<u>154'461.72</u>		<u>154'461.72</u>

Bilanz und Erfolgsrechnung 2022.

Schweizerischer Burgenverein

<u>BUDGET</u>		<u>Budget 2024</u>	<u>Rechnung 2022</u>
		<u>Fr.</u>	<u>Fr.</u>
<u>Einnahmen</u>			
Mitgliederbeiträge		86'000	87'250
Subventionen SAGW	1)	67'000	30'000
Sonderbeitr. für Schriftenreihe	2)	15'000	0
Zahlungen für Zeitschrift Mittelalter	3)	5'000	21'400
Verkauf Jahresgaben		2'500	3'800
Bücher-/Kartenverkauf		500	1'000
Eigenleistungen	4)	21'900	8'300
Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen		10'000	5'500
Freiwillige Beiträge/Aufl. Rückstellungen	5)	20'000	450
a.o. Beiträge, Zinsen, Kursdiff.		0	0
		<u>227'900</u>	<u>157'700</u>
<u>Ausgaben</u>			
Zeitschrift Mittelalter	6)	79'100	84'000
SBKAM	7)	102'000	0
Auflösung Rückstellungen		-15'000	0
Burgenfahrten, GV, Vorträge		4'000	5'700
Veranstaltungen		2'000	2'600
Reisespesen, Tagungen, Konferenzen		500	0
Beiträge an Vereine/Erhaltungsarbeiten		1'000	1'000
Miete Archivräume		5'000	9'600
Allg. Unkosten:		0	0
- Vorstand		7'500	6'400
- Saläre, Buchhaltung, Kanzlei,		0	0
Geschäftsstelle		40'000	39'000
- Bürospeisen, Drucksachen,		0	0
Telefone, Porti		2'000	2'100
Verschiedenes/Abschreibungen		500	1'000
Werbung, Prospekte, Öffentl.arbeit		2'000	3'000
		<u>232'600</u>	<u>155'600</u>
<u>Mehrausgaben/-einnahmen</u>		<u>-4'700</u>	<u>2'100</u>

1) in Budget 2024: von SAGW für 2024 bewilligte Beiträge SBKAM + MMA

2) in Budget 2024: geschätzte Druckbeiträge für Jahresgabe + MA gem. Gesuch SAGW

3) in Budget 2024: Mindestbeiträge Dritter (gem. Gesuch SAGW)

4) Eigenleistungen BV für Jahresgabe und Mittelalter

5) in Budget 2024: zwingend zusätzliche Drittbeiträge zur Realisation der Jahresgabe (gut zum Druck)

6) in Budget 2024: gem. Gesuch SAGW für MMA

7) in Budget 2024: gem. Gesuch SAGW "Melchnau Grünenberg"

Budget 2024.

Übersicht Veranstaltungsprogramm 2023/2024

4. November 2023
Exkursion Sarnen
Die Veranstaltung ist ausgebucht

11. bis 17. Juni 2024
Burgenland Wales, für Details
siehe beiliegender Anmeldeflyer

24. / 25. August 2024
GV Bellinzona

Herausgabe SBKAM-Band 47

Im Herbst erscheint der SBKAM-Band 47 als verspätete Jahresgabe 2019 mit dem Titel «Schöner Wohnen» der Autorin Iris Hutter. Thema werden die drei Burgen Altenburg, Klingen und Altenklingen in Märstetten TG sein. Die Publikation entstand in Kooperation mit dem Archäologischen Dienst Thurgau. Die Mitglieder erhalten die Publikation nach Erscheinen per Post. Dieser Band ersetzt das ursprünglich geplante Werk zu mittelalterlichen Heizungen.

Vorstand für das Vereinsjahr 2023/2024

Präsident:

Dr. Daniel Gutscher
Scheuermattweg 6
CH-3007 Bern
+41 79 652 24 35
praesident@burgenverein.ch

Vizepräsidentin:

Valentine Chaudet
Av. d'Echallens 115
CH-1004 Lausanne
+41 79 794 61 77
valentine.chaudet@gmail.com

Vizepräsident:

Hansjörg Frommelt
Grosser Bongert 10
FL-9495 Triesen
+423 392 15 62
+41 79 433 65 92
hansjoerg@frommelt.li



Gruppenbild des Vorstandes (Foto T. Bitterli).

Quästor:

Dr. iur. Martin Baumgartner
BK&P AG, Treuhandgesellschaft
Postfach
CH-8022 Zürich
+41 44 213 69 69
m.baumgartner@bkpzh.ch

Dr. Elisabeth Crettaz-Stürzel
Grand Rue 20
CH-1700 Fribourg
+41 26 321 30 21
+41 79 757 48 02
elisabeth.crettaz@bluewin.ch

Sophie Providoli
Dienststelle für Immobilien
und Bauliches Erbe (VS)
Av. du Midi 18
CH-1960 Sion
sophie.providoli@admin.vs.ch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Dr. Armand Baeriswyl
Archäologischer Dienst
des Kantons Bern
Brünnenstrasse 66
Postfach
CH-3001 Bern
+41 31 633 98 22
armand.baeriswyl@be.ch

Dr. Ursina Jecklin Candrian
Museum Regional Surselva
Städtlistrasse 10
CH-7130 Ilanz
+41 81 925 41 81
ursina.jecklin@museumregional.ch

Lukas Wallimann
Amt für Denkmalpflege
und Archäologie SH
Beckenstube 11
CH-8200 Schaffhausen
Lukas.Wallimann@sh.ch

Peter Niederhäuser
Brauerstrasse 36
CH-8400 Winterthur
+41 52 213 26 72
p.niederhaeuser@sunrise.ch